

## Coleopterologische Notizen.

Theodor Krásá, Wran a. d. Moldau.

1. *Aleochara laticornis* Krtz. Diese Art wurde bisher nur im südlichen Teile von Österreich beobachtet. Diesen Sommer habe ich hier ein Stück von der auch sonst seltenen Art gesammelt. Dr. Bernhauer bemerkte in der Bearbeitung der Palaearktischen *Staphyliniden*, daß ihm die Lebensweise dieses Käfers unbekannt geblieben ist. Meiner Erfahrung nach kommt der Käfer in Waldpilzen, in Gesellschaft von *Boletobius*- und *Boletocara*-Arten vor.

2. *Aleochara discipennis* Rey. Diese ebenfalls für eine dem Süden angehörig gehaltene Art sammelte ich bei Prag im Frühjahr am Rande eines Ziesellocches.

3. *Zyras confragrosus*. Hochh. Zur Lebensweise dieses Myrmecophilen kann ich einige neue biologische Beobachtungen beifügen. Diese Art kommt, wie allgemein bekannt, hier in der zweiten Hälfte des Monats Mai unter *Tapinoma erraticum* vor. Dann verschwindet sie spurlos aus den Nestern und wird zu einer anderen Jahreszeit nirgends beobachtet. Auch Wasmann teilt von der Lebensweise und Entwicklung keine näheren Details mit. Mir war es lange nicht klar, ob *Myrmecia* ihre ganze Entwicklung in, oder außerhalb des Nestes durchmacht, da ich noch nie die zweite Generation angetroffen habe. Erst voriges Jahr hatte ich am 19. September die Gelegenheit, in einem *Tapinoma*-Neste fünf Stück der *Myrmecia confragrosa*, die noch nicht vollkommen ausgefärbt waren, zu sammeln. Die Tiere mußten erst vor kurzem ausgeschlüpft sein, da sie im ersten Moment, ihrer lichtbraunen Farbe halber, den Eindruck einer anderen Art machten. Ich bin daher überzeugt, daß die Exemplare der zweiten Generation gehörten, die erst im Frühjahr zur Fortpflanzung schreitet. Alle fünf Stücke saßen ganz ruhig auf der Unterseite des Steines auf der Oberfläche des Nestes, während sie im Frühjahr beim Tage immer tief in den Gängen versteckt leben, und können nur durch Ausgraben des Nestes erbeutet werden. Die Ameisen sind im Herbste dagegen nicht mehr so agil und die Gäste keinen so heftigen Angriffen seitens der Ameisen ausgesetzt. Wie schon gesagt, findet im Frühling die Copulation der *Myrmecien* statt, da man Ende Mai auch die Larven im Neste selbst antrifft. Ich selbst fand die Larve einmal und bin von ihrer Zugehörigkeit zur *Myrmecia* vollkommen überzeugt. Die Larve fand ich immer beim Ausgraben des Nestes gleichzeitig mit vollkommen ausgefärbten Exemplaren der *Myrmecia confragrosa*. Die Larven sind den *Myrmeconia*-

Larven, die man zu derselben Jahreszeit in den Nestern von *Lasius fuliginosus* häufig findet, sehr ähnlich, sie aber schmäler, oben grau-schwarz, mehr parallel, glänzend. Die genaue Beschreibung der Larve samt Abbildung wird Dr. Ramousek aus Prag, dem ich das Materiale übergeben habe, demnächst publizieren.

4. *Aleuonota egregia* R. habe ich schon zweimal gesellschaftlich mit *Tachinus rufipennis* Gyll. aus dem feuchten Laub am Fuße von Haselstauden im Frühjahr gesiebt.

5. *Borboropora Kraatzi* Fuss. Diese sehr seltene Art kommt auch in der Umgebung von Wran a. d. Moldau vor. Heuer sammelte ich einige Exemplare unter einem trockenen Kaninchenfell, indem ich den darunter befindlichen Sandboden siebte.

6. *Omalium exiguum* Gyll. sammelte ich zweimal unter dem Cadaver eines Igels.

7. *Euplectus (Plectophloeus) nititus* Fairm. Raffray in seiner Monographie der paläarktischen *Euplectus*-Arten führt nur Südfrankreich, Italien und die südlicheren Provinzen von Mittel-Europa als Verbreitungsgebiet dieser Art an. Meiner Ansicht nach ist die Angabe Schilskys über das Vorkommen in Mecklenburg gerechtfertigt. Ich sammelte das Tier auch hier in Gesellschaft von *Lasius fuliginosus* gleichzeitig mit *Plectophloeus Erichsoni*.

8. *Euplectus Spinolae* Aub. Auch diese Art scheint ein größeres Verbreitungsgebiet zu haben als bisher angenommen wurde. Herr Oberleutnant Matcha erbeutete drei Exemplare der angeführten Art in Zdechowitz, Böhmen.

9. *Euthiconnus conicicollis*. Fairm. Diese nur von wenigen Punkten bekannte Art wurde von mir unter dem Moos einer alten Weide im Tale bei Wran in zwei Exemplaren erbeutet.

---

## Beitrag zur Kenntnis der Pselaphiden und Scydmaeniden.

Von W. und Ct. Blattný, Wien.

### *Macrobythus Klimeschi* n. sp.

Groß, rötlichgelb.

Kopf vorne fein gerunzelt punktuliert, etwas länger als breit, oben, mit Ausnahme weniger Härchen in der Hinterpartie, kahl. Augen etwas vor dem Drittel der Kopflänge gelegen, Schläfen gerundet, von da an die Seiten des Kopfes nach vorne plötzlich und stark verengt, so

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [3\\_1914](#)

Autor(en)/Author(s): Krásá Theodor

Artikel/Article: [Coleopterologische Notizen. 174-175](#)